

Agropole Innovates

Pressemitteilung

Dezember 2025

Kleines Projekt – große Freude

Jugendliche schenken Hochbeete für den guten Zweck

Ein Praxisprojekt verbindet Nachhaltigkeit, Berufsorientierung und Soziales Engagement. Jugendliche bauten vier Hochbeete und verschenkten jeweils eins an den Kindergarten Spatzennest in Kvelaer und eins an das Adelheid-Haus in Geldern.



Freude bei den Kindern vom "Spatzennest" über ein Hochbeet zum selbst gestalten. Die Initiatoren des Projekts sind Thorsten Stern (Jugendberufsagentur Kvelaer, 3.v.l.), Marcus Trappe (Agrobusiness Niederrhein, rechts), Lisa Biedermann (2.v.r.) und Holger Gamert (4.v.r.) - beide BBZ Geldern sowie Cornelius Oshlies (Schulsozialarbeit Gesamtschule Kvelaer, 5.v.r.) / Foto: Stadt Kvelaer

Die Garten-AG der Gesamtschule Kvelaer und Teilnehmende des Berufsbildungszentrums (BBZ) aus Geldern zeigen, wie wirkungsvoll praktische Bildung sein kann. Gemeinsam mit Agrobusiness Niederrhein und der Jugendberufsagentur Kvelaer wurde aus Abfallholz ein kreatives Lernprojekt. Was als

Transportholz bei einem regionalen Unternehmen anfiel, wurde im BBZ Kleve aufbereitet, zu Bausätzen verarbeitet und anschließend im Jugendzentrum Kompass an die Jugendlichen übergeben.

Handwerk erleben – Verantwortung übernehmen

An drei Terminen hieß es: schleifen, bohren, verschrauben und bunt gestalten. Die jungen Menschen meisterten jeden Schritt selbst und sammelten dabei wertvolle handwerkliche und soziale Erfahrungen - ein Plus für ihre berufliche Zukunft.

Beide Gruppen entschieden sich, jeweils ein Hochbeet zu verschenken. Die Jugendlichen vom BBZ übergaben ihr Geschenk dem Adelheid-Haus. Die Überraschung war gelungen und die Freude der Bewohnerinnen und Bewohner riesig. Die Garten-AG übergab ihr Hochbeet an den städtischen Kindergarten „Spatzennest“. Auch hier war die Begeisterung groß – denn die Kinder erhielten ein "Blanko-Hochbeet" und können nun selbst kreativ werden.

Stimmen aus dem Projekt

Bürgermeister Dominik Pichler betont: „Dieses Projekt zeigt, wie wertvoll regionale Zusammenarbeit ist. Aus einem vermeintlichen Abfallprodukt ist etwas Nachhaltiges, Schönes und Sinnstiftendes entstanden – geschaffen von jungen Menschen, die praktisch lernen und zugleich etwas Gutes tun.“

Thorsten Stern berichtet im Gespräch mit Antenne Niederrhein: "Wir konnten Berufsbilder vorstellen wie Tischler bzw. den Bereich Gartenbau – die Grüne Branche, wofür wir Werbung machen", und betont: "Das sind Berufsfelder, die wir ganz praxisbezogen näherbringen wollen."

Lisa Biedermann vom BBZ ergänzt gegenüber dem Radiosender: "Das Besondere für unsere Teilnehmenden ist, dass sie selber das Ganze mit vorbereiten und aktiv sein können", so die Sozialpädagogin und fügt hinzu: "Der Kontakt zu anderen Menschen ist wichtig und dann noch den Einrichtungen eine Freude machen zu können, ist besonders wertvoll."

Die Kooperation zwischen Jugendberufsagentur, Agrobusiness Niederrhein, dem BBZ Geldern und der Gesamtschule Kevelaer zeigt, wie erfolgreich Nachhaltigkeit, Berufsorientierung und Engagement zusammenwirken können. Marcus Trappe, Koordinator im Interreg-Projekt Agropole Innovates von Agrobusiness Niederrhein, fasst zusammen: „Hier wurde gezeigt, dass Kreislaufwirtschaft nicht nur ein Konzept ist, sondern praktisch funktioniert. Aus Abfallholz wurde ein Bildungsprojekt – und am Ende ein Geschenk.“

Über das Projekt „Agropole Innovates“

Partner des Interreg-Projekts Agropole Innovates sind neben Agrobusiness Niederrhein e.V. auch Brightlands Campus Greenport Venlo, die Gemeinde Venray, die Hochschule Rhein-Waal sowie die Unternehmen ISIS IC, Yookr, Baum & Bonheur (früher Baumschule Lappen), Compas Agro, Brand Qualitätsfleisch und Piglets Treatment System. Bis August 2026 werden sie gemeinsam ein grenzüberschreitendes Netzwerk im Agrobusiness ausbauen, das Wissenstransfer, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Branche fördert. In vier Modellprojekten werden Innovationen zu konkreten Herausforderungen weiterentwickelt.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg VI-Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und mit 2,025 Mio. Euro durch die Europäische Union, das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE NRW), das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB Niedersachsen), das niederländische Wirtschaftsministerium (EZK) sowie die Provinz Limburg mitfinanziert.



Deutschland – Niederland

Agropole Innovates

Mehr Infos unter:

- <https://www.agrobusiness-niederrhein.de/projekte/agropole-innovates>
- <https://deutschland-niederland.eu/>

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V.
Hans-Tenhaeff-Straße 40-42
47638 Straelen

Telefon: 02834/704 131
Mail: kirsten.hammans@lwk.nrw.de

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.

Mehr Infos unter:

www.agrobusiness-niederrhein.de



Abonnieren Sie hier kostenfrei unseren Newsletter:
[Zur Newsletter-Anmeldung](#)